



Karl Barth-Zentrum für reformierte Theologie

Jahresbericht 2017

Karl Barth-Archiv 2017

Als neuer Band der Karl Barth-Gesamtausgabe ist erschienen:

K. Barth, Vorträge und kleinere Arbeiten 1934–1935, hrsg. von Michael Beintker / Michael Hüttenhoff / Peter Zoicher (Gesamtausgabe, Abt. III), Zürich 2017.

Andere Editionen ausserhalb der Gesamtausgabe, die vom Archiv durch die Bereitstellung von Dokumenten und ggf. Entzifferungsarbeiten unterstützt werden, sind 2017 nicht abgeschlossen worden.

Das Karl Barth-Archiv wies im Vergleich mit früheren Jahren sehr konstante Besucher- und Nutzerzahlen auf: 2017 waren 150 Besucher im Haus, an mehr als 40 Tagen arbeiteten externe Forscher im Archiv, und es wurden knapp 200 fachliche Anfragen der verschiedensten Art per E-Mail, Post oder telefonisch beantwortet.

Veranstaltungen

1) Doktorierendenkolloquium zur Theologie Karl Barths, 13.-15. Februar 2017.

Internationaler Austausch von Doktorierenden zur Auseinandersetzung mit der evangelisch-reformierten Theologie Karl Barths. Präsentation und Diskussion der eigenen Forschungsarbeiten, Austausch mit den Professoren Georg Pfeleiderer (Basel), Reinhold Bernhardt (Basel), Dirk Evers (Halle) und Austausch und Führung durchs Karl Barth-Archiv mit Peter Zoicher, Archivar des Karl Barth-Archivs. Das Doktorierendenkolloquium fand auf dem Landgut Castelen in Augst, BL statt.

2) Vernissage GA Karl Barth Band 52, 24. Februar 2017.

Anlässlich des Erscheinens des neuen Bandes der Karl Barth-Gesamtausgabe „Vorträge und kleinere Arbeiten 1934-1935“ fand am 24. Februar 2017 an der Theologischen Fakultät ein Öffentliches Symposium mit dem Titel „Von Barmen nach Basel. Karl Barths letzte Jahre in Deutschland 1934/35“ statt. Vorträge von Dr. Peter Zoicher: «Es gibt in Deutschland kein zuverlässiges Recht mehr» Die Zerstörung der Demokratie und ihre Auswirkungen 1933 bis 1935; Prof. Michael Beintker: Der Dienst am Wort als Widerstand! Klärungen in Barths Bonner Jahren 1934/35; Prof. Michael Hüttenhoff: Himmlische Einheiten? Karl Barth über die Möglichkeit einer Bekenntnisunion.

3) Karl Barth-Vorträge, 12. Mai 2017.

Öffentliches Symposium zum Thema: „Die Autorität des Wortes Gottes und die Autoritäten dieser Welt. Karl Barths Lutherdeutung“ mit Referaten von Prof. Martin Wallraff: „Wort-



Gottes-Theologie im 16. und im 20. Jahrhundert. Karl Barth und Martin Luther; Dr. Matthias Gockel: „Barth, Luther und die Lutheraner. Anmerkungen zu einer spannungsvollen Beziehung“.

4) *Diplomfeier der Theologischen Fakultät, 26. Okt. 2017.*

Festvortrag von Pfr. Dieter Zellweger, Enkel Karl Barths, anlässlich der Diplomfeier der Theologischen Fakultät: „Ermutigung und Infragestellung. Berufs- und Lebenserfahrungen als Enkel Karl Barths.“ Inhaltliche Fortsetzung des Festvortrages der Diplomfeier 2016 von Prof. Georg Pfeleiderer: „Karl Barth und der Kommunismus“.

Lehrveranstaltungen Frühjahrssemester und Herbstsemester 2017

FS2017

1) Seminar: *Die Kirchen vor der Flüchtlingsfrage – die Schweizer Diskussion zu Zeiten Karl Barths und heute*

Mi 14:15-16:00, wöchentlich (Christine Schliesser, Peter Zocher)

2) Seminar: *Prädestination und Vorsehung*

Di 16:15-18:00, wöchentlich (Reinhold Bernhardt)

3) Übung: *Bekenntnis in einer säkularisierten Welt. Karl Barths Einsichten der 1930er Jahre und die aktuelle Debatte*

Blockveranstaltung 28.2./14.3./28.3./25.4./9.5.2017 plus Karl Barth-Tagung auf dem Leuenberg 17.-20. Juli 2017 (Peter Zocher)

4) Kolloquium: *Barthforschung*

13.-15. Februar 2017, Castelen/Kaiseraugst (Reinhold Bernhardt, Georg Pfeleiderer, Dirk Evers)

HS2017

1) Vorlesung: *Reformation. Abkehr vom Mittelalter, Beginn der Neuzeit?*

Di 18:15-20:00, wöchentlich (Reinhold Bernhardt, Seraina Plotke, Ueli Zahnd)

2) Proseminar: *Einführung in Johannes Calvins „Institutio Christianae Religionis“*

Do 09:15-12:00, wöchentlich (Beat Büchi)

3) Seminar: *Re-Formationen. Die Reformation als Anstoss neuzeitlicher Theologie und Philosophie*

Mi 10:15-12:00, wöchentlich (Georg Pfeleiderer)

4) Kolloquium: *Zwingli und die Folgen für Kunst und Architektur*

Fr 12:15-14:00, unregelmässig (Johannes Stückelberger)

Kooperationsveranstaltungen

1) 48. Internationale Karl Barth-Tagung auf dem Leuenberg (17. bis 22. Juli 2017): „Säkulare Welt? Nachfolgen und Bekennen heute.“



Leitungskommission

Die Leitungskommission besteht aus Mitgliedern der Theologischen Fakultät Basel und aus Mitgliedern, die von der Karl Barth-Stiftung zur Wahl vorgeschlagen werden. Im Jahre 2017 setzte sich die Leitungskommission (unverändert) aus folgenden Personen zusammen:

Prof. Dr. Georg Pfeleiderer (Vorsitz)
Prof. Dr. Reinhold Bernhardt
Prof. Dr. Moisés Mayordomo
Pfr. Dr. Niklaus Peter
Dr. Bernhard Christ
Pfr. Dieter Zellweger

Die Leitungskommission traf sich im Jahre 2017 zu insgesamt drei Sitzungen in Basel. Am 16. Jan., 8. Mai und 18. Sept. 2017. Die Ergebnisse der Sitzungen wurden protokollarisch festgehalten.

Kontakte/Netzwerk

1) Das Karl Barth-Zentrum für reformierte Theologie nahm an den Vorbereitungstreffen für das Karl Barth-Jahr 2019 in Frankfurt/Main teil und ist an der Vorbereitung mehrerer Programmpunkte beteiligt.

2) Niklaus Peter und Peter Zocher vom Karl Barth-Zentrum für reformierte Theologie sind Mitglieder des Vorbereitungskreises der 49. Karl Barth-Tagung auf dem Leuenberg 2018. Niklaus Peter wird einen Abendvortrag halten (Beschimpfung auf hohem Niveau. Edgar Salins Laudatio auf Karl Barth 1962 (mit Tondokument)). An der Leitung von Arbeitsgruppen sind Personen des KBZ beteiligt, namentlich: Matthias Gockel, Peter Zocher, Beat Büchi.

3) Für das, beim Schweizerischen Nationalfonds, beantragte Digitalisierungsprojekt der Karl Barth-Gesamtausgabe konnten mehrere Projektpartner gewonnen werden. Diese sind im Projektantrag ersichtlich.

4) Das Doktorierendenkolloquium vom 13.-15. Februar 2017 (siehe Lehrveranstaltungen) hat Forschende und Nachwuchsforschende der Barthforschung des deutschsprachigen Raums vernetzt.

5) Für das Barthjahr 2019 ist eine Kooperation mit dem Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie der Universität Zürich in Planung.

Personal

Neuanstellungen:

Dr. Andreas Kränzle, Projektleiter SNF-Projekt Archiv und Edition GA Karl Barth.

Dr. Matthias Gockel, Kurator für die Karl Barth-Ausstellung im Barthjahr 2018/19. Ausstellung im Zeitraum Dez. 2018- Feb. 2019.



Öffentlichkeitsarbeit

Vorbereitungen für die öffentliche Ausstellung zu Person und Theologie Karl Barths sind getroffen worden. Diese wird am 10. Dez 2018 zum Beginn des Karl Barth-Jahres (<http://www.karl-barth-jahr.eu>) in der Universitätsbibliothek der Universität Basel eröffnet. Mehrere Projektpartner werden an der Ausstellung beteiligt sein.

Veröffentlichungen 2017

Zocher, Peter

- Barmen, Bonn und Barmen. Eine kleine Korrektur zur Vorgeschichte der Erklärungen der Barmer Bekenntnissynoden (Jahresgabe der Karl Barth-Gesellschaft 2016), Neunkirchen 2017. (Hrsg. [gemeinsam mit Michael Beintker / Michael Hüttenhoff]): Karl Barth, Vorträge und kleinere Arbeiten 1934–1935 (Gesamtausgabe, Abt. III / Bd. 52), Zürich 2017.
- „Die ganzen deutschen Dinge begleiten mich natürlich dauernd...“. Karl Barths Brief an Hermann A. Hesse vom 3. April 1947, in: Schuld und Vergebung. Festschrift für Michael Beintker zum 70. Geburtstag, hrsg. von H.-P. Großhans u. a., Tübingen 2017, S. 469–483.
- Karl Barth (1886–1968). Die besondere Luft von Basel, in: L. Müller (Hrsg.), Im Geiste der Reformation. Porträts aus Basel 1517–2017, Zürich 2017, S. 78–83.

Pfleiderer, Georg:

- Rechtfertigung und Kapitalismus. In: Rechtfertigung folgenlos? Jahrbuch Sozialer Protestantismus Bd. 10 2017, Hrsg. Von Traugott Jähnichen (u.a.), Leipzig 2017, S. 39–56.
- Rez.: Huber, W., Meireis, T., H.-R. Reuter (Hg.): Handbuch der Evangelischen Ethik. In: ThLZ 142, (2017/6), Sp. 679–681.

Bernhardt, Reinhold:

- Sola, solitaria, tota scriptura? Zur Bedeutung des Schriftprinzips in der evangelischen Theologie, in: ThZ 73, 2017, 13–39.
- Mystische Erfahrung als Weg der interreligiösen Verständigung? Mystik in Bezug auf Glaube Religion und interreligiösem Dialog, in: Wolfgang Achtner (Hg): Mystik als Kern der Weltreligionen? Eine protestantische Perspektive (Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte 23), Stuttgart 2017, 284–301.
- Potenziale der Religionskritik aus christlicher Perspektive, in: Christian Ströbele / Mohammad Gharaibeh / Tobias Specker / Muna Tatari (Hg): Kritik, Widerspruch, Blasphemie. Anfragen an Christentum und Islam (Theologisches Forum Christentum – Islam), Regensburg 2017, 223–245.

Matthias Gockel

- God's Essential Will to Love: A Response to Thomas Jay Oord's Criticism of Karl Barth's Concept of Divine Freedom (mit John D. Holloway), in: Wesleyan Theological Journal 52/1, 184–199.
- Barth, Luther und die Lutheraner. Anmerkungen zu einer spannungsvollen Beziehung, in: Theologische Zeitschrift 73 (4/2017), 358–380.

Film:

Gottes fröhlicher Partisan – Karl Barth. Dokumentarfilm von Peter Reichenbach, Deutschland 2017. Mitwirkung: Niklaus Peter, Dietrich Zellweger.